

Wie die Welt von Hass regiert wird!

Und mich verändert

Von Thrawn

Kapitel 75: Naruto erscheint

Sakuras Sicht:

Sakura war außer sich. Was sie gerade gesehen hatte, konnte nicht stimmen. Als Pain Hanabi töten wollte, hatte sie Hinata gehindert Selbstmord zu begehen. Aber was dann passierte, damit hätte sie nie gerechnet. Vor ihnen tauchten Sasuke und Sai wieder auf! In diesem Augenblick wusste sie nicht, was sie fühlen sollte. Dankbarkeit, Verzweiflung, Erleichterung oder einfach nur Wut? Die ganzen Briefbomben hätten im Grunde gereicht um Sasuke aus dem Leben zu tilgen. *"Aber der berühmte Uchiha hat sich wohl wieder was einfallen"*, zynisch zog sie ihre Teamkameradin mit. Sowohl Sasuke wie Sai hatten sich vor Hanabi gestellt. "Mal versichert sich immer, dass der Gegner besiegt ist. Aber von Nukenins erwarte ich nicht viel", Sai zog eine Schriftrolle und einen Pinsel hervor. Sie wusste natürlich was der Anbu vor hatte und überlegte sich einen Plan. Aber was sie noch mehr verunsicherte, war Sasuke. Er blickte sie mit einem gequälten Blick an. Wenn Sakura es nicht besser wusste, dann hatte Sasuke Uchiha Mitleid mit ihr. Und das brachte sie wieder zum kochen.

"Ist das alles was du zu bisten hast Sasuke?", schrie sie voller Wut. Sakura hatte alles aufgegeben und jetzt blickte er sie noch mitleidig an. Hatte sie überhaupt mal eine Chance um Sasuke endlich mal die Arroganz aus seinem überheblichem Gesicht zu wischen? Sie wusste es nicht. Leicht enttäuscht blickte sie in den Himmel. Man konnte kaum noch etwas sehen, da der Rauch die Sicht bedeckte. Alles in allem hat der heutige Tag einen bitteren Nachgeschmack. *"Ich darf jetzt nicht aufgeben. Wenn ich jetzt aufgabe war alles um sonst."* Mutig richtete sich Sakura auf und strich sich eine Haarsträhne aus ihrem Gesicht. Entschlossenheit spiegelte sich in ihren Augen. "Wir schaffen das gemeinsam Hinata", sprach sie ihrer Freundin Mut zu. Hinata war von ihren Worten erst überrascht, aber raufte sich auch zusammen. Hinter ihnen kämpften die anderen gegen Pain, der unbedingt Gaara fangen wollte. "Das wollte ich nie Sakura", entschuldigte sich Sasuke bei ihnen. Sakura schnaubte abfällig über seinen Versuch. Wenn sie an sein Verhalten in der Vergangenheit nachdachte sah dies anders aus. Aber sie konnte tatsächlich Schmerz in seinen Augen sehen. "Als ihr alle fort wart, da habe ich bis zum umfallen trainiert. Ich wollte wissen wo mein Team - also meine restliche Familie geblieben ist. Ja, ich war ein Arschloch. Und ich habe es mehr als jeder andere verdient wenn man mich hasst. Aber es geht hier doch nicht um mich! Oder um mein beschissenes Verhalten von damals. Hier sterben unschuldige

Menschen. Und Akatsuki erst. Das ist eine **Terrororganisation**. Ich will euch nicht töten, aber ich werde euch auch nicht verschonen. Naruto gehört wie ihr oder Sai zu Team 7 und deshalb werde ich euch gefangen nehmen", bei seinen letzten Worten musste sich Sakura stark zusammenreißen um nicht laut loszulachen. "Naruto gehört zu Team 7? Der Bastard gehört mit einer Eisenstange totgeprügelt", antwortete sie.

Bevor Sasuke etwas erwidern konnte, unterbrach Hinata ihn. "In Naruto befindet sich ein Monster. Er kann gar kein Mensch sein, weil kein Kind einem Monster widerstehen kann und....." "Das stimmt nicht", mischte sich nun auch Hanabi ein. Sie hatte sich zum Ärger von Hinata hinter Sai versteckt. Jetzt lugte sie jedoch hervor. "Sensei Naruto hat immer versucht euch zu finden, weil ich ihn darum gebeten habe. So etwas tut kein Monster." Nun platzte Sakura endgültig der Kragen. "Du weißt nicht wovon du redest Hanabi. Naruto hat deiner Schwester zweimal eine Gescheuert. Tut das etwa ein Mensch ohne er sichtbaren Grund?" Das verschlug dem kleinem Mädchen zu ihrer Freude die Sprache. Sie konnte das Gerede von einem netten Naruto nicht hören. Er war ein Monster und gehört getötet. Warum interessiert sich besonders Sasuke für diese Mistgeburt? "*Und mich schaut er keine Sekunde als nötig an. So viel zu seiner falschen Entschuldigung*", Sakura straffte ihre Schulter und zog zwei Schriftrollen aus ihren beiden Ärmel hervor. Auch Hinata bereitete sich auf den Kampf vor. Sie konnte die feinen Linien erkennen, die bei einem aktivierten Byakugan zu sehen sind. Sasuke schien zwar noch etwas unentschlossen zu sein, trotzdem zog er sein Schwert und hielt es angriffsbereit vor sich. Sai hingegen hatte seine Schriftrolle ausgerollt und wartete irgendeine Aktion an. Man konnte die Anspannung förmlich spüren. Schweiß lief ihrer Stirn herunter.

Obwohl Sakura wusste wie ihre Chancen in einem direkten Kampf standen, so wusste sie auch um ihre Vorteile Bescheid. Hinter ihr schien die Sonne. Das blendete ihre Gegner und schränkte die Sicht ein. Und dieses Vorteil wollte die Kunoichi noch weiter nutzen.

Anmutig warf Sakura ihre beiden Schriftrollen in die Lüfte und formte die Fingerzeichen um die Siegel zu lösen. Mit einem kleinen Knall offenbarte sich der Inhalt der Schriftrollen und zog die Aufmerksamkeit von Sasuke und Sai zu sich. Genau wie sie geplant hatte. Da Hinata wusste was kommt, verließ sie die Stellung. Sakuras Mundwinkel zogen sich zu einem kleinem lächeln hoch. Aus den Schriftrollen strömte eine riesige Menge Rauch heraus, welche die Jungs komplett eindeckte. Fast blind und kaum Möglichkeiten zu atmen, startete Sakura ihren Angriff. Sie konzentrierte eine riesige Menge Chakra in ihrer rechten Faust und sprang in die Rauchwolke. Sie wusste genau wo sich die Jungs befanden und schlug mit voller Kraft auf den Boden ein. Sowohl Sasuke wie auch Sai wurden von ihrer Attacke überrascht und versuchten aus der Wolke zu fliehen. Mit zusammen gepressten Augen beobachtete Sakura ihre fliehende Teamkameraden. "*Ihr rennt direkt in die nächste Falle rein!*"

Hinatas Sicht:

Während ihre Freundin Sakura die Jungs in die nächste Falle lockte, beobachtete sie, wie ihre Schwester sich aus dem Kampffeld floh. Beruhigt konnte die Clannerbin aufatmen. Sie hatte Angst, dass Hanabi im Verlauf des weiteren Kampfes sich

verletzte. Nun konnte sie sich vollkommen konzentrieren. Dank ihrer Byakugan konnte Hinata erkennen, dass sowohl Sasuke wie Sai aus der Rauchwolke fliehen wollte. Nun kam ihr Part. Sie hatte einen Schattendoppelgänger beschworen. Dieser nahm sich Sasuke an, während sie selber auf Sai zuing. Sie hatte schon immer das Gefühl gehabt, dass dieser undurchsichtige Kerl irgendetwas wusste. Nun war es auch egal, da der Vorhang gefallen war. Da sich Sasuke wie Sai in der Luft befanden, wollte sie die beiden Jungs mit schnellen Schlägen außer Gefecht setzen. Deswegen sprang sie wie ihr Doppelgänger mit voller Kraft vom Boden ab.

Sowohl ihr Doppelgänger wie sie selber nutzten das Juhe Sōshiken. Bei dieser Technik konzentriert man das Chakra in beide Hände und greift dann den Gegner an. Dabei bilden sich um die eigenen Hände 2 Löwengesichter aus Chakra. Hinata war sehr stolz auf sich selber. Diese Technik hatte sie selber entwickelt, als sie mit Kisame trainiert hatte. Immer wenn der Schwertkämpfer von Akatsuki seine Ninjutsus benutzt hatte, hatte er mit Vorliebe Haifische genutzt. Sie selber wollte dies auch schaffen und hatte irgendwann die Idee genommen den Löwen als Vorbild zu nehmen. Den immerhin steht der Löwe für Mut, Kraft und Stärke. Genau das wollte sie auch haben.

"Jetzt habe ich euch", sowohl Sasuke wie Sai blickten überrascht nach hinten. Hinata holte zum Schlag aus und zielte direkt auf das Herz von Sai. Doch dieser bemerkte was sie vorhatte. Geschickt nutzte er sein Kurzschwert um ihren Angriff abzuwehren. Dabei zerbrach die Klinge und Sai einige Kunais hervor. Aber bevor er zum Gegenstoß ansetzen konnte, flogen mehrere Shuriken auf ihn zu. Durch ihre Byakugan sah Hinata, dass Sakura sie unterstützte. Nun wollte sie den schwarzhaarigen Jungen töten. Wieder zielte sie auf Sais Herz. Dieser blickte sie nur kalt an. Aber bevor sie ihn treffen konnte, trat ihr jemand mit voller Wucht in den Magen. Nur knapp konnte sich Hinata vor weiteren Verletzungen bewahren, bevor sie auf den Boden knallte. Sie hatte sich im Fall gedreht um auf ihre Beine zu gelangen. Ihr Schattendoppelgänger wurde indes von Sasuke mit einem Feuerjutsu besiegt. *"Das war ja nicht so toll gelaufen."*

Ihr Jutsu löste sie auf und hielt sich mit der freien linken Hand auf die schmerzende Stelle. Der Tritt war nicht von schlechten Eltern. "Wer immer das war, muss unglaublich schnell sein", ihr Blick suchte den unbekanntem Ninja und erstarrte, als sie den fein erblickte. Vor ihr stand ihr Sensei Kakashi Hatake! Mit aktivierten Sharingan und sah überhaupt nicht gut aus. Als dann Sakura angerannt kam und Kakashi bemerkte, stolperte sie. "Was machen wir jetzt", lautete ihre Frage. Darauf wusste selbst Hinata keine Antwort. Die Clannerbin dachte nicht, dass sie es mit Kakashi zu tun bekommen. Immerhin sah der Plan vor, dass Pain mit Konan das Dorf angreift und die Konohanins erledigte. Sakura und sie sollten bloß als Unterstützung dienen. Aber momentan ließ überhaupt nichts nach Plan. Schwerfällig schluckte sie ihren Kloß im Hals herunter. *"Was machen wir jetzt? Kakashi sieht so aus, als würde er gleich ernst machen. Verdammt!"*, im Hintergrund konnte die Clannerbin hören wie Pain gegen die Kage und deren Ninjas kämpfte. Durch ihr Byakugan erkannte sie, dass der Anführer von Akatsuki sich im Vorteil befand. Der Kazekage war bald eingefangen. Aber wieso kam Naruto denn nicht? Es hieß ja immer, dass er seinen Onkel wie die Besitzer des Ramenstand doch liebte. Aber er blieb den Kämpfen fern. Das überraschte sie nicht. Und dennoch hoffte ein kleiner Teil von ihr, dass Naruto etwas von seiner Menschlichkeit bewahrt hatte. *"Wie blöd ich doch war."* Aber jetzt war nicht der

Zeitpunkt sich wegen Naruto Gedanken zu machen. Kakashi stand vor ihnen und es musste ein Plan her.

Allgemeine Sicht:

Kakashi hatte nicht lange gezögert, als sein Team in Bedrängnis gerat. Gegen Pain konnte er nichts ausrichten. Egal was er auch versuchte, der Akatsuki wehrte jeden seiner Angriffe ab. Es war ziemlich frustrieren zu erkennen, dass nur die Kage wie Tsunade gegen dieses Monster kämpfen konnte. Da war er schon über die Landesgrenzen hinaus bekannt und trotzdem brachte es nichts. *"Genau wie damals mit Rin und Obito."* Seit er seine Kammeraden verloren hatte, hatte Kakashi wie ein wahnsinniger trainiert um solche Situationen zu vermeiden. Aber jetzt befand er sich wieder in so einem Augenblick. Gegen einen übermächtiger Feind konnte er immer noch nicht gewinnen. *"Das ist so beschämend"*, dabei sorgte er sich immer noch um Sasuke und Sai. Er hätte nie gedacht, dass sowohl Hinata wie Sakura Konoha verraten würden. Die beiden Mädchen hatte er immer als liebevolle und treue Mitmenschen eingeschätzt. Ihr Auftritt war für ihn ein Schlag ins Gesicht. Jetzt konnte er nur noch den Schaden begrenzen, den er unabsichtlich angerichtet hatte.

Schwer seufzend blickte Kakashi mit seinem Sharingan Hinata wie Sakura an. An ihrer Körperhaltung konnte er eine kleine Unsicherheit erkennen. *"Sie wissen wohl nicht wie sie gegen mich kämpfen sollen. Das ist gut"*, der Kopianinja wusste um die damaligen Techniken seiner Schülerinnen. Auch um den Kampfstyl der Hyuugas kannte er sich aus. In allem dürfte es ein schneller Kampf werden. Zudem kamen Sai wie Sasuke zu ihm. Somit stand es 3 vs. 2. *"Ihr beide haltet euch daraus"*, wies Kakashi sein restliches Team an. Immerhin war es seine Aufgabe als Sensei sich um die Nukenins von Team 7 zu kümmern. Sai war von diesem Vorschlag nicht so begeistert, beugte sich jedoch seiner Anweisung. Dagegen sträubte sich Sasuke umso mehr.

"Was haben sie vor Sensei?"

"Ich werde das hier lösen. Kümmert ihr euch um die verletzten Dorfbewohner."

"Wollen sie etwa Sakura und Hinata töten?"

"Verschwinde Sasuke!"

"Ich lass das nicht zu Sensei. Sie gehören immerhin auch zum Team."

"Im Leben muss man auch mal schwierige Entscheidungen treffen. Als Ninja noch schlimmere. Wenn sie sich nicht ergeben, bleibt mir keine andere Wahl."

"Sensei!"

Sasuke war außer sich. Er wollte nicht einsehen, dass es keine andere Möglichkeit gibt. *"Sensei Kakashi hat recht"*, mischte sich nun Sai in die Diskussion ein. *"Verräter gehören getötet. Ohne Gnade."* Bevor Sasuke etwas erwidern konnte, unterbrach Kakashi den Streit. *"Ich werde sie nicht töten Sasuke. Aber die nächsten Augenblicke werden ziemlich unschön werden. Ich will nicht, dass du dies erleben musst. Mein Leben hat schon so viel erlebt, da machen neue Schuldgefühle auch nichts mehr aus"*, nach dieser Ansage herrschte erstmals Ruhe. Weder Sasuke oder Sai konnten etwas auf die Worte von Kakashi etwas erwidern. Sai hatte immer angenommen, dass Kakashi schwer mit seiner Bürde leben muss. Dies stellt sein Betrachtungspunkt über den Jonin in Frage. Immerhin handelte er auf Befehls Danzo und seine bisherigen

Ergebnisse waren somit falsch. Was der Anbu aber nicht wusste war, dass sein Chef schon lange tot ist. Ermordet durch Pain. Sasuke hingegen merkte immer mehr, dass er nicht so viel über die Ninjawelt wusste wie er es gerne hätte. Die Worte seines Senseis gaben ihm wieder einen Einblick, dass er noch viel zu lernen hatte. "*Wann werde ich endlich ein richtiger Ninja sein?*", grübelte Sasuke und achtete weniger auf seine Umgebung.

Aber die Stille hielt nur ein paar Sekunden an. Kakashi stürmte nach vorne und formte ein Chidori. Schützend stellte sich Hinata vor Sakura und benutzte ihr Shugo Hakke Rokujūyon Shō. Mit sehr schnellen Bewegungen ihrer Arme, erschuf Hinata eine undurchdringliche Abwehr. Durch den konstanten Chakrafluss formte Hinata Chakraclingen, die alles in der unmittelbaren Umgebung angreifen. Kakashi musste mehrmals ausweichen um nicht getroffen zu werden. Jedoch gab er nicht auf. Sein Chidori löste sich auf und der Kopierninja beschwört einen Schattendoppelgänger. Nun nutzte Kakashi sein Raiden. Dabei nutzte Kakashi wie sein Doppelgänger das Raikiri und verbanden ihre Jutsus zu einer Kette. Gemeinsam rannten sie auf Hinata und Sakura zu. Da sie Abstand hielten, zielte die Kette aus Raikiri direkt auf Hinata. Kakashis Plan war es die Verteidigung der Hyuuga mit seinem Raiden zu brechen. Nachdem die Verteidigung umgangen war, wollte Kakashi sein Jutsu auflösen und seine beiden weiblichen Schützlinge mit einem Schlag außer Gefecht setzen.

Jedoch bemerkte Kakashi nicht, dass Sakura die Schwachstelle seiner Technik analysiert hatte. Die pink haarige Kunoichi sprang direkt auf die Raitonkette zu und zog ein Schwert. Sakura hatte ihre Waffe mit ihrem Chakra überzogen und hoffte, dass ihr Plan auch wirklich funktionierte. Als der Angriff von Kakashi näher kam, rammte sie ihr Schwert in den Boden. Keinen Augenblick zu früh. Ihre beschichtete Waffe durchtrennte die Kette und löste das Jutsu auf. Doch zu einfach wollte es der ehemalige Sensei von Hinata und Sakura es den beiden nicht machen. Auch wenn es ihm langsam immer mehr Chakra kostete, formte er und sein Doppelgänger beide ein Chidori. Gezielt rannte er auf die Mädchen zu und holte aus. Kurz bevor er jedoch zuschlagen konnte, merkte aus den Augenwinkel wie mehrere Kunais nach ihm geworfen worden sind. Geschickt sprang er zurück und suchte nach dem neuen Feind.

"Was soll das denn werden Kakashi?", fauchte ein wütender Hiashi Hyuuga. Mitsamt ein paar weiteren Ninjas war er an der Spitze einer kleinen Gruppe von Ninjas zu den Kagen geeilt. Immerhin war das Dorf ziemlich zerstört und da wollten viele Ninjas helfen. "Ihre Tochter gehört dem Feind an Hiashi." Bevor Hiashi etwas erwidern konnte, ertönte eine riesige Explosion im Hintergrund. Die Erschütterung ließ mehrere Gebäude in der Umgebung einstürzen. Wer nicht schnell ausweichen konnte, wurde von den Trümmern begraben. Sofort richteten sich alle Blicke zu der neuen Rauchsäule. Kakashi jedoch suchte nach den Mädchen und fand sie nicht. "Jetzt sind sie abgehauen. Verdammt noch mal", fluchte der Kopierninja und wollte sich an die Verfolgung der 2 machen, als seine Beine nachgaben. Erschöpft sackte er auf den Boden und wurde von einem Chunin aufgefangen. "*Ich habe zu viel Chakra verbraucht*", sichtlich erschöpft atmete er schwer durch seine Maske. Seine Hände zitterten und dennoch wollte Kakashi noch nicht aufgeben. Als sein Blick über die versammelten Ninjas fiel, bemerkte er, dass sowohl Sasuke wie Sai fehlten. Das hatte er noch gebraucht. Den jetzt war das Chaos perfekt. Doch das Schicksal hatte ihn wahrscheinlich noch nicht genug bestraft, als sich die Gestalt von Hiashi Hyuuga vor

seinen Augen erschien. "Was geht hier vor Kakashi?", herrisch wie eh und je und mit einem Befehlston in der Stimme versuchte das Clanoberhaupt sich einen Überblick über die momentane Situation zu verschaffen.

Währenddessen bekämpften die Kage auch weiterhin Pain. Tsunade hatte sich schon lange aus dem aktiven Kampf herausgezogen und heilte den Tsuchikage. Dieser wartete auf eine Gelegenheit, dass er sein spezielles Jutsu auf Pain anwenden konnte. Ihre einzige Möglichkeit den Kampf zu gewinnen. Der Anführer von Akatsuki kämpfte gleichzeitig gegen 4 Kage und wehrte alle Angriffe ab. Dabei kam Pain nicht mal ins Schwitzen, im Gegensatz zu den Kage. Meis Jutsus verloren immer mehr an Kraft, As Raitonrüstung schrumpfte immer mehr, Jiraya brauchte immer mehr Pausen und selbst Gaara setzte der Kampf zu. Und das als Jinchuukraft. "Dieser Pain ist nicht normal. Wenn mein Rücken nicht wäre, dann würde ich mit ihm den Boden aufwischen", Oonoki versuchte sich weiterhin auf den Kampf vor sich zu achten. Trotzdem war sein Stolz gekränkt. Hier stand er und wartete auf eine passende Gelegenheit für sein Jinton ab. *"Früher wäre mir das nicht passiert. Und jetzt kämpfen diese Jünglinge für meine Generation"*, mürrisch verzog der alte Mann seinen Mund. Es passte ihm einfach nicht. Tsunade konnte die negative Stimmung vom dem kleineren Mann vor sich spüren. Ein kleines Lächeln um spiegelte ihre Lippen. "Es ist keine Schande alt zu werden und trotzdem noch etwas tun zu wollen Tsuchikage. Ich bin immerhin die Person, die nicht alt aussehen will. Wenn sich jemand schämen sollte dann ich", aber Tsunade erhielt keine Antwort auf ihre Worte. Stattdessen verfolgte sie den weiteren Kampf. Gaara versuchte Pain mit seinem Sand einzufangen. Mei nutzte ihre Gekkei Genkai um den Rinneganträger in die Enge zu treiben. Aber Magma wehrte Pain ab und das Gas hatte keine Wirkung auf ihn. A und Jiraya versuchten derweil Pain im Nahkampf zu besiegen. Mit voller Wucht ramnte der Raikage seine rechte Hand nach Pain. Dier nutzte sein Shinra Tensei und blockierte den Angriff. Als A wieder weggeschleudert wurde, richteten sich die Rinnegan auf den Hokage. Jiraya war auf seine Knie gesackt und atmete schwer.

"Jetzt oder nie", Pain zog seinen Metalstab und rannte auf seinen Sensei zu. "Rennen sie weg Hokage", schrie Gaara nach dem erschöpften Hokage und versuchte Pain mit mehreren Sandbarrikaden aufzuhalten. Doch dieser wich Gaaras Bemühungen einfach aus. Immer näher kam Pain seinen alten Meister. *"Das ist wohl das Ende"*, zufrieden schloss Jiraya seine Augen und dachte über sein Leben nach. Bilder von seiner Jugend wie seine größten Erfolge und Niederlagen. *"Was habe ich nicht alles geschafft. Und so wird es nun enden. Das ist wirklich ein schlechtes Ende für den Bestsellerautor Jiraya"*, den Todesstoß abwarten gab Jiraya alle Hoffnungen auf. Mit einer schnellen Bewegung holte Pain aus und wollte zustechen, als auf einen Schlag Rauch vor ihm erschien und ein leises "puff" ertönte. Überrascht von dieser Wendung öffnete Jiraya seine Augen und staunte nicht schlecht: Vor ihm stand sein Schüler Naruto Uzumaki!

Narutos Sicht:

Ungeduldig wartete auf Shima wie Fukasaku. Beide Fröschen unterrichteten noch die anderen um alle in Alarmbereitschaft zu setzen. Aber ihm dauerte es zu lange. Nervös lief der Blondschoopf auf der Stelle herum. Das schlechte Gefühl ließ ihn nicht los. *"Bestimmt sind Sakura und Hinata auch dabei. Wahrscheinlich haben sie Akatsuki ins*

Dorf geführt. Und ich stehe hier nutzlos herum und kann nichts tun", nervös biss er sich auf seine Unterlippe. Das Blut, welche aus der kleinen Wunde tropfte, ignorierte er. Im Kopf ging er nochmals seine Vorbereitungen durch. Er hatte alles sicher verstaut. Kunais, Shuriken und seine Schattendoppelgänger. Ob es ihm auch im Kampf gelingen würde, das Naturchakra zu nutzen, ist fraglich. Im Zweifelsfall besaß er die Kraft von Kurama.

Der Kyuubi blieb ruhig und wartete erstmals ab. Immerhin wusste er genauso wenig über die Angreifer als Naruto selbst. Aber dieses Erkenntnis brachte dem Blondem nicht. Mit jeder weiteren vergangenen Minute wurde er unruhiger. Als er das Gehopste von Fukasaku und Shima vernahm, fiel ihm ein Stein vom Herzen. Beide Kröten sprangen jeweils auf einer seiner Schultern. Shima links und Fukasaku rechts. "Shima wird uns direkt zu Kleinjiraya bringen. Also mach dich bereit, sofort zu kämpfen, Naruto", wies sein Sensei ihn auf die Umstände ein. "Verstanden", und Shima bereitete sich auf das Kuchiyose no Jutsu.

Was Naruto als nächstes spürte, waren unzählige Chakren und ein riesiges Chakrafeld um ihn. Dieses gehörte jedoch nicht zu Konoha. Gleichzeitig näherte sich ein Ninja mit rasender Geschwindigkeit. Die Mordabsichten konnte Naruto mehr als nur deutlich spüren. Da sich hinter ihm sein Onkel befand, wusste er, was sich gerade abspielte. Schnell sammelte er Chakra in seinem rechten Bein und trat nach dem Feind. "Lass meinen Onkel zufrieden", brüllte Naruto und kickte den angreifenden Ninja mehrere Meter zurück. Doch seine Angriff schlug nicht so wie geplant. Der unbekannte Ninja konnte rechtzeitig mit seinen Armen blocken. Aber da der Feind keine Anstalten machte, wieder anzugreifen, versuchte Naruto, die Lage zu analysieren. Überall im Dorf herrschte Chaos. Mehrere Ninjas waren ziemlich erschöpft und verletzt. Nach den Schwingungen zu urteilen, gab es viele Tode. Auch unter den Zivilisten. Was Naruto mehr als nur störte, war, dass er das Chakra von Teuchi wie Ayame nirgends spüren konnte. Dieses Erkenntnis löste in ihm kalte Furcht aus. "*Nein, sie müssen noch leben. Das hat nichts zu bedeuten*", versuchte Naruto, seine aufkommende Panik zu unterdrücken.

"Woher weißt du, dass das Dorf angegriffen wurde, Naruto?", meldete sich Jirayas Stimme aus dem Hintergrund. Um von seiner Furcht ablenken zu können, wandte sich Naruto seinem Onkel zu. Auch die anderen Kage versammelten sich um ihn. "Was ist denn passiert, Onkel?", fragte Naruto nach den Ereignissen der letzten Zeit. Seit er das Dorf verlassen hat, muss ja alles den Bach runter gegangen sein. "Erst bei unserer Besprechung wurde Konoha von Akatsuki angegriffen. Der Typ da vorne ist ihr Anführer, Pain", antwortete Mei anstelle vom Hokage. All seine Aufmerksamkeit richtete Naruto auf Pain. Dabei erschreckte er selber über das Chakrabild von Pain. "*So etwas habe ich noch nie erlebt, Kurama. So ein kaltes und klares Chakra habe ich noch nie gespürt*", bemerkte der Blondschoopf. Dabei konnte er auch die Unruhe seines Partners spüren. Kurama hingegen schauderte die ganze Zeit, als er das unbekannte Chakra spürte. Oder eher gesagt wieder gespürt hat. Der Kyuubi wusste nicht mehr, was er sagen sollte. Alles, was er bisher gut verdrängen konnte, kam ihm wieder hoch. "*Was mache ich denn jetzt? Ich kann doch nicht gegen seine Wiedergeburt kämpfen? Aber genauso wenig kann ich Naruto auch nicht opfern!*", überlegte Kurama hin- und hergerissen. Diese Entscheidung hatte er nie berücksichtigt zu treffen. "*Hole dir mal ein paar Informationen, Naruto*", empfahl er seinen Schützling zögerlich und zog sich

etwas zurück. Erstmals wollte er den ersten Schlagabtausch abwarten.

Naruto konnte das zögern von Kurama spüren, sich aber keinen Reim auf das Verhalten machen. Was immer der Gegner auch war, er hatte was Trauf. Immerhin zog sogar ein Bijuu den Schwanz ein, was ein Ding der Unmöglichkeit sollte. Aber richtig darüber nachdenken konnte Naruto nicht, da die Kage seine Aufmerksamkeit beanspruchen. "Pain hatte insgesamt 6 Körper, mit denen er und seiner Partnerin das Dorf angegriffen hatte. Seine Partnerin hieß Konan und war wie Pain selber ehemalige Schüler vom Hokage. Wir wurden vom dem Körper vorne angegriffen, nachdem wir Konan besiegen konnte. Jedoch kamen bald die restlichen Körper, von denen wir 5 zerstören konnten. Der restliche Körper setzt uns stark zu. Die Fähigkeiten des letzten Pains beschränken sich auf eine Art Anziehungs- wie Abstoßungskraft. Dazu ziemlich guter Taijutsustiel", fasste Gaara alle verfügbaren Informationen zusammen. Naruto war beeindruckt von Pain. Wenn er ganz alleine ein ganzes Dorf Angriff mit seiner Partnerin und alleine gegen die Kage kämpfte, dann musste er was drauf haben. Langsam bekam Naruto Vorfreude auf den Kampf mit Pain. *"Das ist doch genau der Gegner, den ich mir immer gewünscht habe. Und das ist noch der Anführer von Akatsuki. Ich werde ihn zum Singen bringen"*, kampfbereit wendete er sich von den Kagen ab und lief auf Pain zu als er die Worte vom Raikage vernahm.

"Zwei deiner Teamkameradinnen Hinata Hyuuga und Sakura Haruno gehören auch zu Akatsuki. Sie hatten die Schwester von Hinata entführt um dich aus der Reserve zu locken. Wäre Sasuke Uchiha und dieser blasse Typ nicht gekommen, dann hätte Pain das Mädchen getötet." Naruto stoppte in seinen Bewegungen. Als er hörte, dass Hinata wie Sakura zu Akatsuki gehörten war es ihm im Moment egal. Die beiden Mädchen hätte er sich später geholt. Aber dass die beiden Hanabi mit allem hineinziehen, dass ging zu weit. Eine immense Wut stieg in ihm hoch. Wütend ballte er seine Hände zu Fäuste. *"Sie hat ihre eigene Schwester in den Tod geschickt?!"*, blind vor Wut wollte sich Naruto auf die beiden Verräterinnen stürzen. Er konnte sie spüren. Trotz des Chakrafeld um Konoha spürte er ihr Chakra. Zwar schwach und nicht genau, aber ausreichend. Vorher jedoch musste er sich um Pain kümmern. Auf diesen Bastard hatte er eine riesige Wut. "Das Jutsu der 1000 Schattendoppelgänger", brüllte Naruto und mit einem riesigen "Puff" erschienen seine Doppelgänger. Mit einem lautem Kamschrei stürmten exakt 1000 Narutos auf Pain, welcher bisher nur ruhig dastand und Narutos Angriff Gleichgültig wahrnahm. Die Kage schauten schockiert auf Naruto, da dieser aller Vorsicht über Bord geschmissen hatte. Was aber niemand bemerkte war, dass sich ein Doppelgänger auf die Suche nach Hinata und Sakura gemacht hatte. Den Naruto war sich ziemlich sicher, dass er es mit Pain wie Sakura und Hinata aufnehmen konnte.